



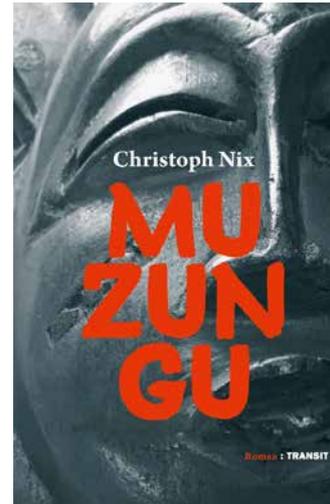
Herbst 2023

Leseprobe:

Burundi

Ein warmer Wind wehte den Hügel empor. Im Turm der Kapelle schlug der Klöppel gegen die Glocke. Ein heller Klang. Schwester Lisette erwachte. Sie setzte die Füße auf den Holzboden. Der vertraute Kaffeegeruch fehlte. Sie vergewisserte sich, dass keine Spinne in ihren Hausschuhen steckte und warf einen Blick unters Bett. Sie stand auf und spähte in die Küche. Niemand da. Die Tür zum Schlafzimmer der Oberin war angelehnt. Sie stellte Wasser auf den Herd, setzte sich an den Küchentisch, stützte den Kopf in die Hände. Was tat sie hier? Ihr ganzes Leben hatte sie in Burundi verbracht. Sie liebte diese feinen Menschen. Lisette war eine moderne Frau. Sie glaubte nicht an den Satan, aber bereits zweimal hatte sie erlebt, wozu Menschen fähig sind. Lisette war vierzig Jahr alt, von schlanker Statur, und das weiße Habit machte sie grösser. Ihre Gesichtszüge waren fein, man sah – und das war nicht immer zu ihrem Vorteil – dass sie eine Tutsi war. Sie wusste nicht, ob sie ihren Glauben noch hatte, aber das Vertrauen war ihr geblieben. Wenn es Gott gab, war er gut. Abwesend. Wie die meisten Männer. Die Frauen retten die Welt, zumindest ihre Kinder. Es war nicht leicht, nur mit Frauen unter einem Dach zu leben. Lisette sprang auf und lief ins Schlafzimmer der Oberin. Ein süß-säuerlicher Geruch stieg ihr in die Nase, ihr Blick fiel aufs Bett: Dorena lag in ihrem Blut, den Unterleib aufgeschlitzt, das Gesicht erstarrt, die Hände zu Fäusten geballt. Lisette wollte schreien. Es ging nicht. Ihre Knie gaben nach.

KONGOTOPIA ist der dritte und letzte Band der AFRIKANISCHEN TRILOGIE von Christoph Nix.



Muzungu

Transit Verlag, 2018

208 Seiten

ISBN 978-3-88747-362-4

Ein politischer Kriminalroman, angesiedelt in Uganda. Es geht um Korruption, um persönliche Machtspiele und um die Rolle der privilegierten Weißen in Afrika.



Lomé – Der Aufstand

Transit Verlag, 2020

160 Seiten

ISBN 978-3-88747-376-1

Ein aufschreckender Blick auf Facetten und Strukturen afrikanischer Macht- und europäischer Aussenpolitik und deren Kumpanei mit knallharten wirtschaftlichen Interessen.

CHRISTOPH NIX

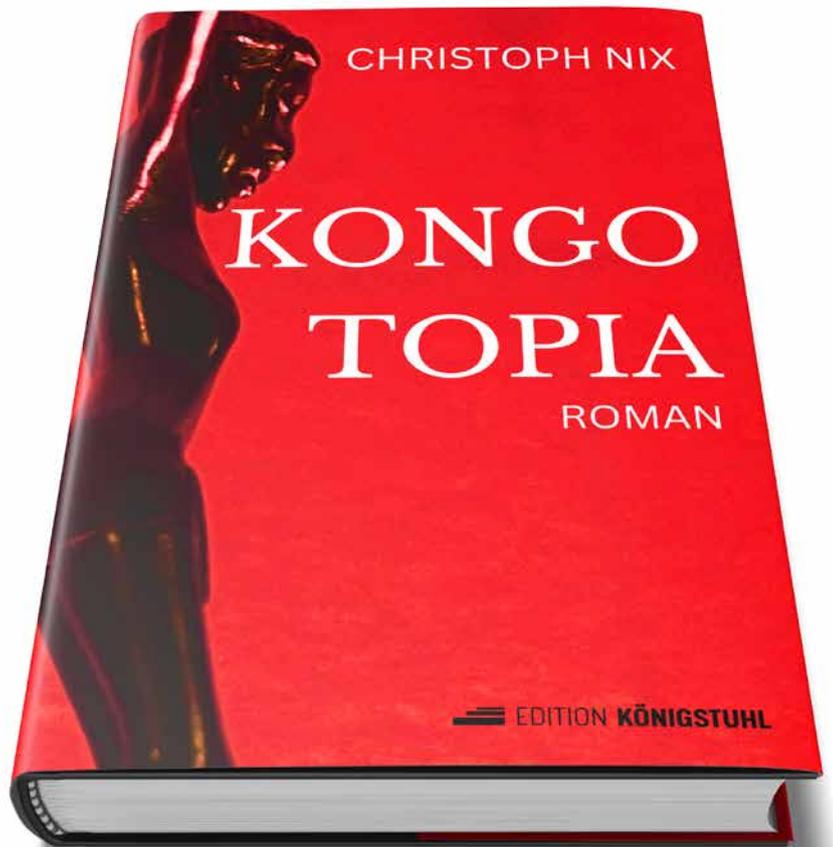
KONGOTOPIA

In Burundi, einem der ärmsten Länder dieser Erde, bereitet sich der Präsident auf seine dritte Amtszeit vor. Seine Kabinettskollegen streiten über die Nachfolge und der Verteidigungsminister wird in die Luft gesprengt. Schlägertruppen beherrschen das Strassenbild, es droht ein neuer Genozid. Die staatlichen Terroristen machen vor Geistlichen nicht halt, drei weisse Ordensschwwestern

werden ermordet. Die reiche Welt hat kein Interesse an der Aufklärung der Verbrechen. Der Vatikan schweigt. Die letzten Journalisten verlassen das Land. Vier selbst ernannte Detektive stellen sich dem Terror und finden mitten im Kongo eine gesellschaftliche Utopie und eine Antwort auf die Taten. KONGOTOPIA – Zartes Land.



Christoph Nix (1954) ist Strafverteidiger, Regisseur und Schriftsteller. In Togo hat er das Theater Luxor de Lomé unterstützt, in Burundi und Malawi Theaterprojekte entwickelt, im Kongo zum Völkermord in Ruanda recherchiert, am Theater Konstanz mit Henning Mankell «Die Rote Antilope» uraufgeführt. KONGOTOPIA beendet seine AFRIKANISCHE TRILOGIE, die in Uganda (MUZUNGU), Togo (LOMÉ – DER AUFSTAND), Burundi und dem Kongo spielt.



«Großartig, wie Nix mit karger Prosa die Spannung Seite um Seite anzieht, dabei Wissenswertes zu Land, Leuten und Politik einflicht und auf sämtliche Klischees verzichtet.»

FAZ über MUZUNGU

Christoph Nix

Kongotopia

Roman

ca. 175 Seiten, gebunden

13,0 × 20,0 cm

Preis: CHF 22.– EURO 22.–

ISBN 978-3-907339-46-6

Erscheint: **September 2023**

Leseprobe:

Prolog

Panama City, Polizeistation, 11. Mai 1996 Jemand aus dem Hotel musste Steiner denunziert haben. Denn ohne zu wissen warum klopfen frühmorgens zwei uniformierte Männer an seiner Tür, verschafften sich unzimperlich Eintritt und informierten ihn, dass er verhaftet sei. Steiner war soeben aus einem unruhigen Traum aufgeschreckt. Er sass mit verschwitztem Hemd und verklebten Haaren in seinem Bett und schaute verdutzt die beiden Beamten der panamaischen Polizei an. «Señor Steiner, Konrad Steiner. Sind Sie diese Person?», fragte ihn einer der beiden Männer. Er trug einen feinen Schnurrbart und glänzende Stiefel. Steiner nickte. «Erheben Sie sich. Wir müssen Sie mitnehmen.» Er erhielt die Anweisung, eine Tasche mit Kleidern, seine Papiere und Toiletten- Artikel mitzunehmen. Steiner stellte sich mit verschränkten Armen trotzig in den Raum und sagte, es müsse sich um einen Irrtum handeln. Er sei ein Tourist auf der Durchreise, er müsste schon lange weg sein, es gebe wahrscheinlich eine Verwechslung, er habe Geld, er könne es ihnen zeigen. Doch all sein Schimpfen und Flehen nutzte nichts. Der Schnurbärtige blickte ihn kühl an und packte ihn schliesslich unsanft am Arm. «Packen und mitkommen», herrschte er ihn an.

Steiner schossen Tränen in die Augen. Er hatte schlecht geschlafen. In der Nacht war er mehrmals fiebrig und schweissgebadet aufgewacht. Die Luft im Zimmer war stickig trotz des geöffneten Fensters. Von unten dröhnte die ganze Nacht der Bass von Salsa-Musik, und von irgendwo hörte er die Schreie einer Frau und das Knarren eines Bettes. So war das jede Nacht, seit er zurück war aus Kolumbien, genauer aus Turbo, diesem Albtraum von Stadt an der Karibikküste. So war es, seit er im hinteren Teil des Hotel Central wohnte, wohnen musste. Seine Geldmittel waren zurzeit äusserst beschränkt. Señor Jorge, der an der Rezeption arbeitete, und mit dem er bereits bei seinem ersten Aufenthalt einen freundlichen Umgang pflegte, hatte ihm das kleine, laute Zimmer in einem heruntergekommenen Hinterhof im obersten Stock des zerfallenden, einst prächtigen Kolonialhotels im Herzen der Altstadt gegeben. Dort, wo Zimmermädchen, Köche, aber auch Kleindealer und Prostituierte aus den umliegenden Quartieren wohnten, war Steiner seit Wochen am Warten.



Marc Lustenberger, geboren 1969 in Luzern, war während 14 Jahren als Journalist tätig und hat sich mit seinen Texten und Recherchen einen Namen gemacht. Mehrere seiner Reportagen und Porträts wurden mit Journalistenpreisen ausgezeichnet. Er arbeitete unter anderem als Korrespondent für verschiedene Schweizer Zeitungen in Spanien und Nordafrika. Seit 2008 führt er in Luzern die Kommunikationsagentur media-work und war als Lokalpolitiker tätig. Seine grosse Leidenschaft bleibt aber das literarische Schreiben. Sein Debütroman «Panama» basiert auf einer seiner früheren Reisen durch Mittel- und Südamerika.

MARC LUSTENBERGER

PANAMA

Grenzerfahrung. Ein Roadtrip

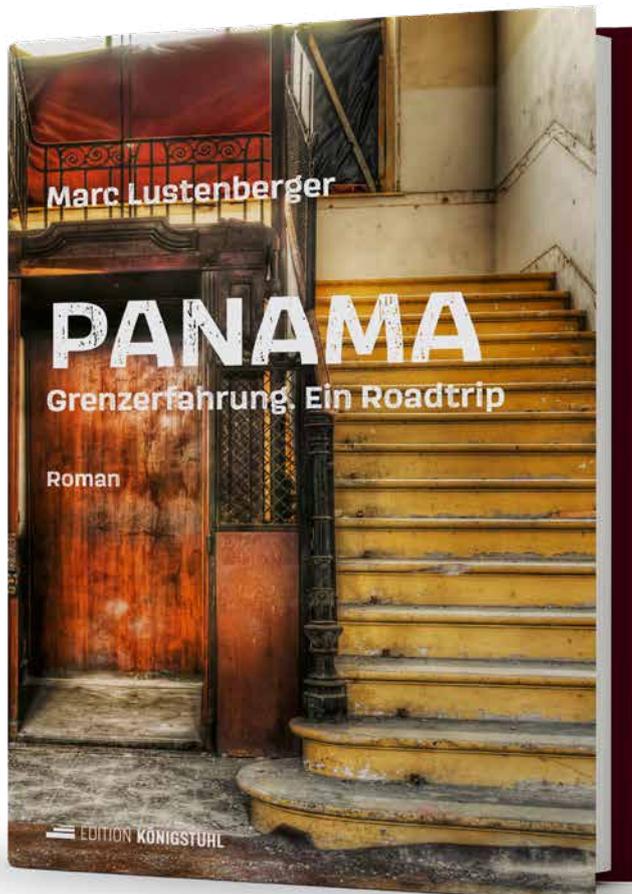
Konrad Steiner, aus gutbürgerlichem Hause stammend, frönt Mitte der 1990er-Jahre der Partykultur in der Zürcher Techno-Szene, wo sein geregeltes Leben langsam aus den Fugen gerät. Auf einem Roadtrip durch Mittelamerika sucht er den Verstrickungen zu entkommen und neue Perspektiven zu gewinnen. Aber die Dämonen verfolgen ihn. Steiner will weiter in den Süden und kommt bei allen guten Erlebnissen doch nie richtig vom Fleck.

In einem zerfallenen Kolonialhotel in Panama City erkrankt er an Malaria und schlingert immer tiefer in existenzielle Nöte, bis sich die Schlinge zuzieht. Dieses Buch packt mit der Plausibilität und Unerbittlichkeit, wie der Autor die Geschichte vorantreibt, die einen bis zur letzten Sekunde auf Spannung hält, hoffen lässt und am Ende tief berührt. Um nicht zu sagen erschüttert.

5 BELLETRISTIK

Das Buch zeigt auf eindrückliche Weise, dass in unserem Leben eine gewisse Zwangsläufigkeit liegt. Wir können uns geografisch noch so weit von unseren Wurzeln entfernen, bleiben aber stets uns selbst ausgeliefert. Der Autor nimmt uns wortgewaltig und spannend mit auf die Reise von Konrad Steiner, der uns zugleich berührt und zur Verzweiflung bringt.

Esther Hürlimann, Autorin, Lektorin, Zürich



Marc Lustenberger

PANAMA

Grenzerfahrung. Ein Roadtrip

ca. 300 Seiten, gebunden

13 cm × 20 cm

Preis: CHF 25.– EURO 25.–

ISBN 978-3-907339-50-3

Erscheint: Oktober 2023

HEIDI AFFOLTER-EIJSTEN

Tod eines Whistleblowers

Der Fall Willi Lang

6 BELLETRISTIK

Willi Lang ist ein geradezu professioneller anonymer Whistleblower. Niemand ist sicher vor ihm, Nachbarn nicht und Arbeitskollegen nicht. Er übersieht dabei aber, dass seine Anonymität auffliegen kann. Dann nämlich, wenn Betroffene sich nicht damit abfinden, dass jemand ihr Leben so im Vorbeigehen zerstört, und zum Gegenangriff übergehen – und genau darum geht es in diesem Buch.

«Gratulation zu diesem Wurf. Die Geschichte geht sofort medias in res, fesselt mit hohem Spannungsgrad und entlässt einen bis zum Epilog nicht mehr.»

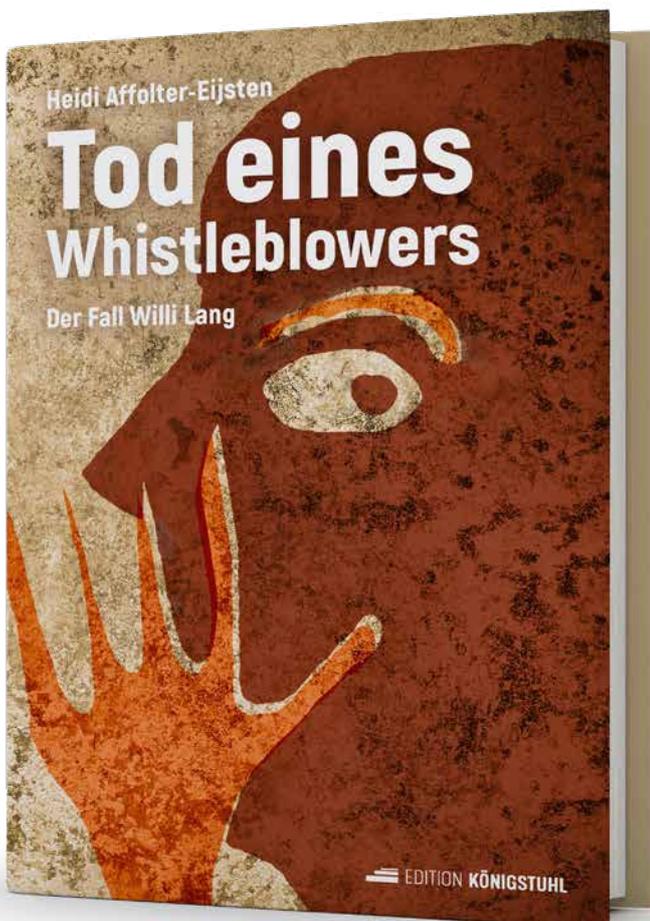
Dr. phil. Josef Helbling

Der grösste Lump im ganzen Land ist und bleibt der Denunziant

August Heinrich Hofmann von Fallersleben



Heidi Affolter-Eijsten wurde in Amsterdam geboren. Nach Umzug in die Schweiz Besuch des Gymnasiums und der Universität in Zürich. Studium der Rechte und Promotion. Seit 1986 als selbständige Rechtsanwältin in Zürich tätig, langjährige Lehrbeauftragte für Strafrecht und Mitautorin eines Strafrechtskommentars. Zahlreiche Publikationen, u. a. eines Buches zu ethischen Grundwerten im Spannungsfeld von Realität und Zeitgeist. In ihrem Buch «Angst und Ohnmacht» greift die Autorin das erste Mal ein aktuelles Thema auf und bettet es in eine spannende Handlung ein. Ihre langjährige Erfahrung als Anwältin in Strafverfahren kommt ihr dabei zu Gute.



Heidi Affolter-Eijsten

Tod eines Whistleblowers

Der Fall Willi Lang

ca. 184 Seiten, gebunden

13 cm × 20 cm

Preis: CHF 24.– EURO 24.–

ISBN 978-3-907339-45-9

**Erscheint: letzte Woche Mai/
erste Woche Juni 2023**



Von Heidi Affolter-Eijsten
in der Edition Königstuhl
bereits erschienen:

Heidi Affolter-Eijsten

Angst und Ohnmacht

Der Fall Linard

216 Seiten, gebunden

Preis: CHF 24.– EURO 22.–

ISBN 978-3-907339-03-9

MARIANNE FEDER

shush shalom

Rabbi Elis erster Fall

Vergeblich ringt Rabbi Elisheva (Eli) – Rabbinerin der Synagoge – um Anerkennung für das Reformjudentum. Nicht nur bei den orthodoxen und streng religiösen Gemeinden, auch in den eigenen Reihen kann Eli es den Mitgliedern der Jüdischen Progressiven Gemeinde kaum recht machen. Der Gottesdienst verkommt zum Sammelbecken für selbstgefällige Konvertiten, Klagemauerfeministen, Kabbala-Yogis und frohlockende Orgel-Klezmer. Vermehrt zieht sich Eli zurück in den geheimen Umkleideraum der Synagoge, wo sie bei Gesprächen mit

Gott und einer Flasche Manischewitz gegen ihr drohendes Burnout ankämpft und aus den Büstenhaltern der Purim-Kostüme Kippas für Zwillinge bastelt. Dann geschieht das Unvorstellbare: ein Selbstmordanschlag direkt vor der Synagoge. Als Attentäterin identifizieren die Ermittler eine israelische Transfrau. Rabbi Eli macht sich ihre eigenen Gedanken und entscheidet, selbst nach den Drahtziehern des Anschlags zu forschen.

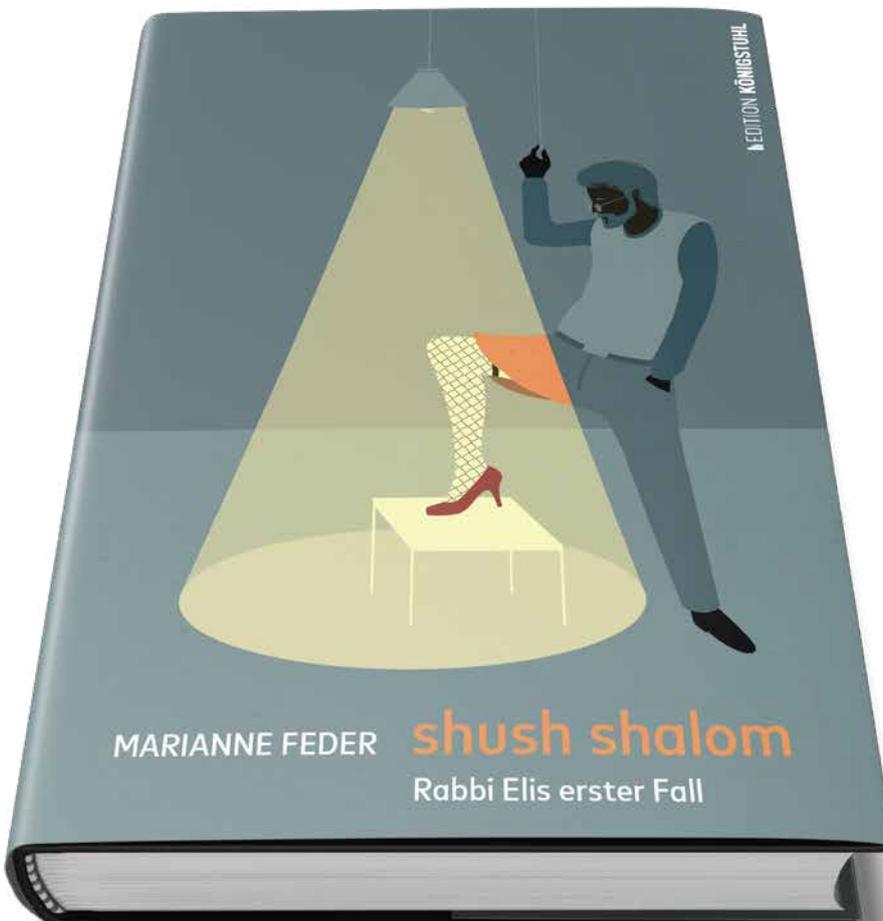
«Mit den Mitteln des Kriminalromans gelingt es der Autorin, Leserinnen und Lesern vertiefte Einblicke in die gar nicht homogene, vielmehr sehr vielfältig ausgeprägte jüdische Welt und Kultur zu verschaffen»

Manu Gehriger, Journalist, Texter, Lektor



© Foto: Margherita Crocco

Marianne Feder, absolvierte ihren Master an der Hochschule der Künste ZHdK zum Thema Livehörspiel. Sie realisierte interkulturelle Projekte am Musikkonservatorium mit Unterstützung der Präsidiabteilung der Stadt Zürich und dem M-Kulturprozent und wurde dafür vom Gesundheits- und Umweltdepartement GUD ausgezeichnet. Sie arbeitet als Autorin und Musikerin in Zürich.



Marianne Feder

shush shalom

Rabbi Elis erster Fall

ca. 280 Seiten, gebunden

13 cm × 20 cm

Preis: CHF 25.– EURO 25.–

ISBN 978-3-907339-51-0

Erscheint: September 2023

PETER FAHR

Ich lebe lichterloh

Aufzeichnungen

∞ BELLETRISTIK

«Ich lebe lichterloh» ist ein Buch vitaler Welterfahrung. Peter Fahrs Aufzeichnungen faszinieren durch ihre aphoristische Prägnanz. Die vorliegende Auswahl aus vier Jahrzehnten ist das Zeugnis einer poetisch-philosophischen Annäherung an die Wirklichkeit. Scharfsichtig, geistreich und mit einer meisterlichen Sprachkraft ergründet der Autor die Widersprüchlichkeit menschlicher Existenz.

*«Sie können sich vorstellen,
wie hypnotisch all das auf mich wirkt,
was Sie da schreiben.»*

EUGEN DREWERMANN



© Foto: Titus Stern



Peter Fahr wird 1958 in Bern (Schweiz) geboren und studiert Germanistik und Kunstgeschichte. Nach ersten Buchveröffentlichungen (Gedichte, Geschichten, Collagen) und viel beachteten Plakat-Aktionen mit Aphorismen schreibt er Hörspiele. Danach publiziert er Bücher mit zeitkritischen Essays und politischer Lyrik. Auf eine Sammlung von Liebesgedichten folgen Kinderbilderbücher, mehrere Gedichtbände, zwei Erzählungen, die Autobiografie und die Gesammelten Gedichte. Das letzte Buch war der Essayband «Der Atem der Worte». Peter Fahrs literarisches Schaffen wurde verschiedentlich ausgezeichnet.

Peter Fahr

Ich lebe lichterloh
Aufzeichnungen

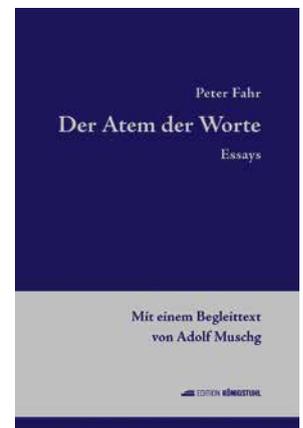
Mit einem Vorwort von Hans See

ca. 280 Seiten, leinengebunden
mit Banderole

14,5 cm × 22 cm

Preis: CHF 25.– EURO 25.–

ISBN 978-3-907339-41-1

Erscheint: September 2023

Peter Fahr

Der Atem der Worte. Essays

344 Seiten, gebunden

Preis: CHF 25.– EURO 23.80

ISBN 978-3-907339-11-4

Von Peter Fahr in der Edition
Königstuhl bereits erschienen:

2023 | Januar | Februar | März | April | Mai | Juni | Juli | August | September | Oktober | November | Dezember | 2024

PRISKA M. THOMAS BRAUN

Der Treibholzmann

«Diese Autorin kann erzählen.»

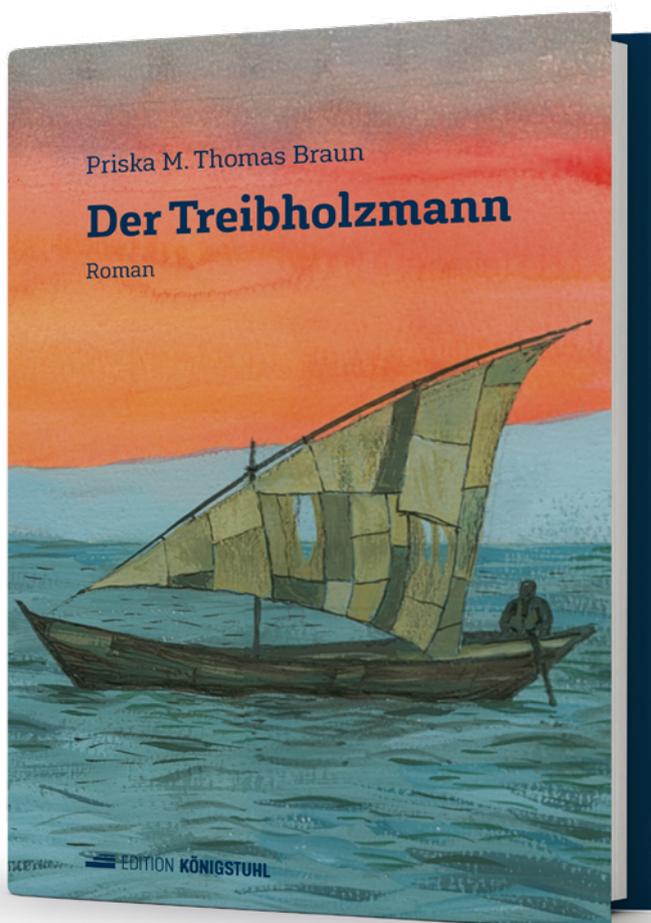
Manuela Hofstätter, Buchbloggerin, lesefieber.ch

Befreit von den Moralvorstellungen und dem Korsett der Nachkriegszeit brachen junge Menschen in den 70er und 80er Jahren auf, die Welt zu entdecken und neue Lebensformen auf die Probe zu stellen. Sowohl die sexuelle Revolution als auch die antiautoritäre Geisteshaltung in Europa und den USA versprachen eine freiere und friedlichere Gesellschaft, mit mehr Raum für Individualismus als je zuvor.

Mit der Lebensgeschichte und den offenen und ehrlichen Bekenntnissen eines Globetrotters und Aussteigers führt die Autorin ihre Leserinnen und Leser zurück in eine Welt von Freiheit und Abenteuern, die es so längst nicht mehr gibt.



Priska M. Thomas Braun ist in Basel geboren und aufgewachsen. Mit 18 Jahren zog sie in die französische Schweiz. Später lebte und arbeitete sie in Australien, Cornwall, Israel, Kenia und in Italien. Von 1988 bis 2013 war sie als Journalistin und Redaktorin in der Region Basel tätig. Sie lebt mit ihrem Ehepartner in der Nähe von Basel und hält sich immer wieder in Cornwall, im Nördlichen Schwarzwald sowie in Italien auf.



«Priska M. Thomas Braun erzählt gekonnt, spannend und einfühlsam von einem Mann, der ausbricht, um sein Glück zu finden. Ich habe den Roman als faszinierende Zeitreise in eine nicht allzu ferne Vergangenheit sehr gerne gelesen.»

Zoë Jenny, Schweizer Schriftstellerin

Priska M. Thomas Braun

Der Treibholzmann

Roman

380 Seiten, gebunden

13 cm × 20 cm

Preis: CHF 25.– EURO 25.–

ISBN 978-3-907339-44-2

Erscheint: September 2023

JÜRIG BRÄNDLI

Jenseits von Hollywood

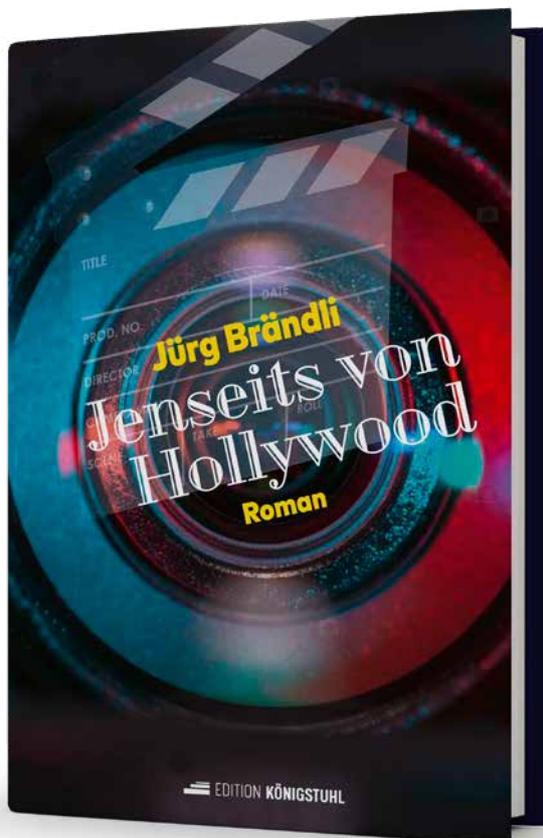
«Wenn ein Autor das Filmgeschäft kennt – dann ist es Jürg Brändli»

Tim Spengler ist ein junger Schweizer Filmregisseur, der dank zweier erfolgreicher Filme am Anfang seiner Karriere in Hollywood steht. Er kann es mit den Stars und hat keine Angst vor grossen Budgets, so dass seinem kometenhaften Aufstieg nichts mehr im Wege steht. Bis er an den Filmfestspielen von Cannes, wo sein neuestes Werk Weltpremiere feiert, während einer Medienkonferenz eine unüberlegte Aussage macht: Er kritisiert den republikanischen US-Präsidenten öffentlich für seine Nahostpolitik und insbesondere für den Krieg in Afghanistan. Als Spengler zurück nach Los Angeles fliegen will, wird das Flugzeug bereits am New Yorker JFK-Flughafen zur Landung gezwungen und Spengler aus der Maschine geholt. Der amerikanische Präsident hat für ihn nämlich eine Einreisesperre erlassen und seine vorläufige Aufenthaltsbewilligung ausgesetzt. Der Regisseur muss zurück in die Schweiz und ganz neu anfangen ...



© Foto: René Widmer

Jürg Brändli (* 1971) war in den 1990er Jahren Redaktor beim «Tagblatt der Stadt Zürich», bevor er Drehbücher für Kino und Fernsehen verfasste sowie Hörspiele fürs Schweizer Radio. Zu seinen bekanntesten Werken gehören der Schweizer Kinofilm «Grounding – die letzten Tage der Swissair» (2006), der Deutsche Spielfilm «Auf Herz und Nieren» (2001) sowie das Fernsehspiel «Havarie» (2006), das der Schweizer Oscar-Preisträger Xavier Kolleg inszeniert hatte. Bis dato erschienen die Romane «Phantomschmerz» (2000), «Der Aufstand» (2007), «Götterfunke» (2013), «Schwarzes Erbe» (2016), «Der Sklave» (2019) und «Die Abendwölfe» (2021).



Jürg Brändli

Jenseits von Hollywood

Roman

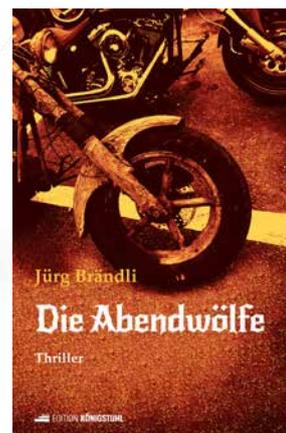
ca. 170 Seiten, gebunden

13 cm × 20 cm

Preis: CHF 24.– EURO 24.–

ISBN 978-3-907339-43-5

Erscheint: September 2023



Von Jürg Brändli
in der Edition Königstuhl
bereits erschienen:

Jürg Brändli

Die Abendwölfe

380 Seiten, gebunden

Preis: CHF 26.– EURO 24.–

ISBN 978-3-907339-05-3

TORSTEN HAEFFNER

Das Testament der Barfussläuferin

«Ein grossartiger Autor, der es schafft, tief zu berühren und lange nachzuwirken»

Bis Susan – wieder in einem ruhigeren Moment – sagte «Ich meine nicht nur Zusammenleben, sondern Zusammenlieben. Eine Liebesgemeinschaft. Für immer ... Jeder liebt jede und jede jeden».
Ich hörte die berühmte Stecknadel fallen. Keiner wusste, was er sagen, wie er sitzen, wohin er in seiner Verlegenheit schauen sollte. Ich weiss, wie Julia zuerst ihre Hände

rieb und sich dann streckte, einfach um etwas zu tun, um die Lähmung zu überwinden, die sie wie uns alle befallen hatte. Die Frage stand im Raum und bald stellte sie jemand. Keine Ahnung, wer: «was heisst <Liebesgemeinschaft>? Heisst das, dass wir miteinander schlafen?» Susan meinte «Nichts ist naheliegender. Dann wären keine und keiner von uns mehr allein und ohne Liebe.»

«Der Autor schafft es in seinem Buch, so viel Leid und Schuld, aber gleichermaßen auch Liebe zu vereinen, wie ich es nicht für möglich gehalten hätte. Es ist eine Achterbahn der Gefühle, die unter die Haut geht und noch lange nachwirkt ...

Ein wahrer Schatz.»

LOVELYBOOKS



Torsten Haeffner (* 1960) ist Autor zahlreicher Publikationen, u.a. der Romane «Stilton – Aus dem Leben von Sir Desmond Adlington, wahrlich einem Manne von Welt (2011), «Die Wellenflüsterer» (2011), «In schweren Nöten – Neue Abenteuer von Sir Desmond Adlington» (2012, alle Stämpfli), «Hidschra» (2019), «Das Einsiedler Zittern» (2019), «Das Hexer-Syndikat – Marco Turinis schwierigster Fall» (2019, alle Münster), «Aufgewachsen in Ost und West (Hrsg. u. Autor, 2020, Rubikon).

Torsten Haeffner

Das Testament der Barfussläuferin

Roman

ca. 240 Seiten, gebunden

13 cm × 20 cm

Preis: CHF 24.– EURO 24.–

ISBN 978-3-907339-16-9

Erscheint: September 2023

Godzilla

Eine junge Frau erschießt in Zürich-Affoltern mit fünf Kugeln ihren gewalttätigen Freund – die letzten beiden Schüsse waren für das Gericht keine Notwehr mehr.

Luis C., genannt Godzilla, ist auch tot noch keine imposante Figur. Mit geschlossenen Augen und im Anzug bekleidet, liegt der 190 Zentimeter grosse und 115 Kilogramm schwere Hüne im offenen Holzsarg in der Abdankungshalle des Krematoriums Nordheim in Zürich-Affoltern. Rund 200 Freunde haben sich an diesem tristen Novembertag versammelt, mehrheitlich junge, muskulöse Männer aus der Kampfsport- oder Türsteherszene. Elegant und dunkel gekleidet, sind sie, die Haare geliebt oder mit einem modischen sidecut versehen. Einer nach dem anderen pilgert mit ernster Miene am offenen Sarg vorbei. Dort murmeln sie kaum hörbar einen letzten Gruss oder klopfen zum Abschied an den Sarg. Auch das zweijährige Söhnchen von Luis ist mit seiner Mutter da, sie ist eine ehemalige Freundin des Toten. Der Kleine läuft vor den sitzenden Trauergästen unbekümmert hin und her. Er kriegt nicht mit, dass er seinen Vater nie mehr sehen wird. Am Schluss der kurzen Abdankung wird geklatscht – der letzte Applaus für den 34-jährigen Brasilianer. Er ist am 17. November 2012 von seiner Freundin Nadja R. in seiner Wohnung an der Wehntalerstrasse in Zürich-Affoltern mit fünf Kugeln erschossen worden. Seinen letzten Kampf hat Luis C. leider verloren, schreibt ein einschlägiges Kampfsportportal und wünscht den Hinterbliebenen und Freunden Kraft und Mut in dieser schweren Zeit.



Stefan Hohler (*1954) war von 2005 bis 2019 Polizeireporter beim Zürcher Tages Anzeiger und ist seit 2020 Gerichtsreporter bei «20 Minuten». Er lebt mit seiner Familie in Zürich. Er beschreibt in seinem Buch die spannendsten Kriminalfälle, die er in den letzten Jahren als Journalist vor Ort und vor Gericht erlebt hat. Stefan Hohler hat bereits 2019 ein ähnliches Buch unter dem Titel «13 Mordfälle und eine Amour Fou» (Münster Verlag) verfasst, 2012 hat er ein Buch über den Zürcher Fluchthelfer Hans Ulrich Lenzlinger geschrieben (Offizin Zürich) und dabei in den Stasi-Akten in Berlin recherchiert.

Stefan Hohler

Mord im Dutzend

Die spannendsten Prozesse der letzten Jahre in und um Zürich

ca. 180 Seiten, gebunden

13 × 20 cm

Preis: CHF 24.– EURO 24.–

ISBN 978-3-907339-42-8

Erscheint: September 2023

STEFAN HOHLER

Mord im Dutzend

Die spannendsten Prozesse der letzten Jahre in und um Zürich

«Jeder will böse sein, nur wenige sind es wirklich»

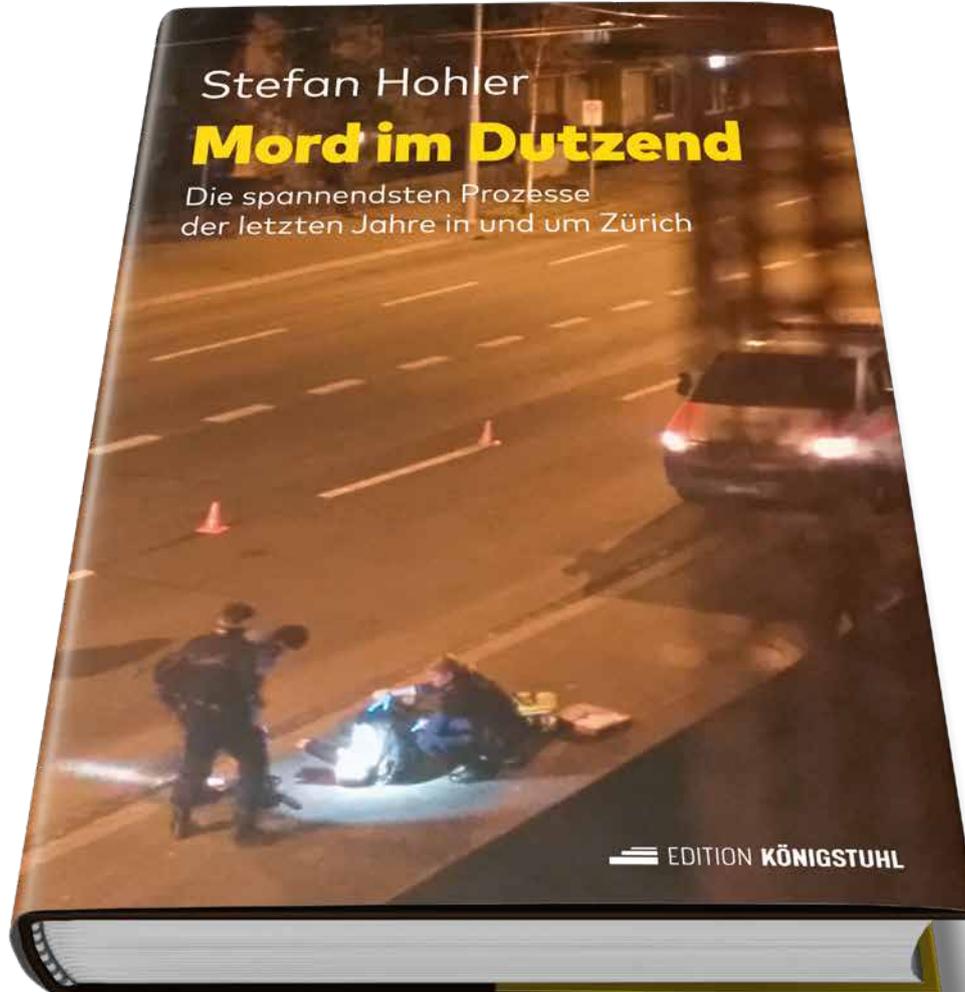
Jenni Mitkovic, Malerin und Autorin

Stefan Hohler berichtet als Gerichtsreporter bei 20 Minuten über die spannendsten und spektakulärsten Prozesse im Kanton Zürich und in der nahen Umgebung. An den Gerichtsverhandlungen erhalten Täter und Opfer in vielen Fällen erstmals ein Gesicht in der Öffentlichkeit und bis anhin unbekannte Hintergründe zur Tat kommen zum Vorschein. In seinem Buch stellt

der Journalist zwölf aussergewöhnliche Mordfälle vor, die in den Medien und der Öffentlichkeit für Schlagzeilen gesorgt haben. Anhand der beschriebenen Kapitalverbrechen zeigt Stefan Hohler auf, wie die Justiz funktioniert und welche Faktoren sich bei der Urteilsbegründung niederschlagen.

«Ein packendes Zeitdokument über die menschlichen Abgründe schwerster Gewaltkriminalität, untersucht durch die sogenannte Rolls-Royce-Abteilung der Zürcher Strafuntersuchungsbehörde, der Staatsanwaltschaft I des Kantons Zürich. Als ehemaliger Staatsanwalt und Verfahrensleiter des Mordfalls Seefeld, bei welchem das Leben eines zufällig ausgewählten Opfers ausgelöscht wurde, stehe ich Garant dafür, dass der Autor dieses Werks dem Leser einen hochgradig authentischen und detailgetreuen Einblick in die Welt des Verbrechens verschafft, ungeschminkt und oft verstörend»

Adrian Kaegi, Zürcher Staatsanwalt von 2004 bis 2023



ANNA ALTMEIER / LORENZO CONTI

Approximative Gleichzeit

14 KUNST / LYRIK

Ein Buch auf der Schnittstelle zwischen Lyrik einerseits und Kunst und Fotografie andererseits. Gedichte und Zeichnungen stammen von der Künstlerin Anna Altmeier, ihr malerisches, zeichnerisches und dichterisches Werk wurzelt in der Romantik, in Symbolismus und Surrealismus. Es öffnet sich eine Welt, die zwischen Traum und Wirklichkeit schwebt, es öffnen sich im Sinne von E.T.A. Hofmann eigentliche Nachtstücke.

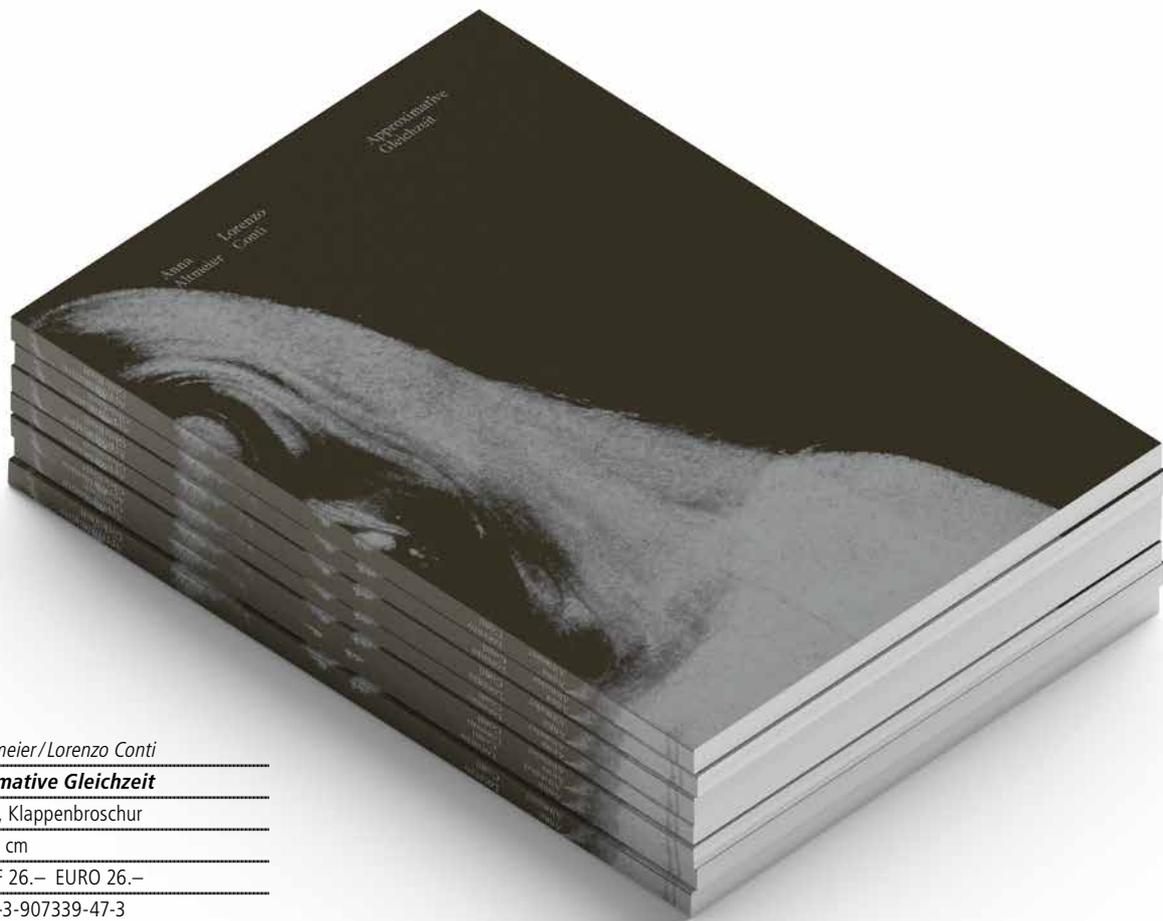
Dem Gestalter Lorenzo Conti ist es gelungen, ihre bildhafte und poetische Sprache kongenial in seiner Buchgestaltung zu verdeutlichen. Aufgrund der schwarzgedruckten Basisfarbe der Seiten, stellt er die Logik des Druckprozesses auf den Kopf. Gedruckt wird das Licht, im Buch silberfarben dargestellt. Damit wird das Licht der Fotografie, das Glühen der Worte im eigentlichen Sinne zum Leuchten gebracht



Anna Altmeier geboren und aufgewachsen in Koblenz. Ausbildung in Berlin im Grafischen Gewerbe. Interdisziplinäre Projekte an der HdK Berlin. Arbeitsaufenthalt in München. Lebt und arbeitet im Kanton Bern, Visarte Mitglied. Zahlreiche Ausstellungen im In- und Ausland. Buchproduktionen. Zusammenarbeit mit Galerien und Verlagen. anna.ch



Lorenzo Conti, erhielt seine Ausbildung an der Schule für Gestaltung, Bern. Er ist visueller Gestalter SWB mit eigenem Studio in Bern. Mitglied beim Schweizerischen Werkbund. Einer der Schwerpunkte seiner Tätigkeit ist die Buchgestaltung. Zahlreiche Titel in der Edition Atelier Bern, diverse Ausstellungs- und Messegestaltungen, u.a. Kornhausforum und Architektenforum.



Anna Altmeier / Lorenzo Conti

Approximative Gleichzeit

96 Seiten, Klappenbroschur

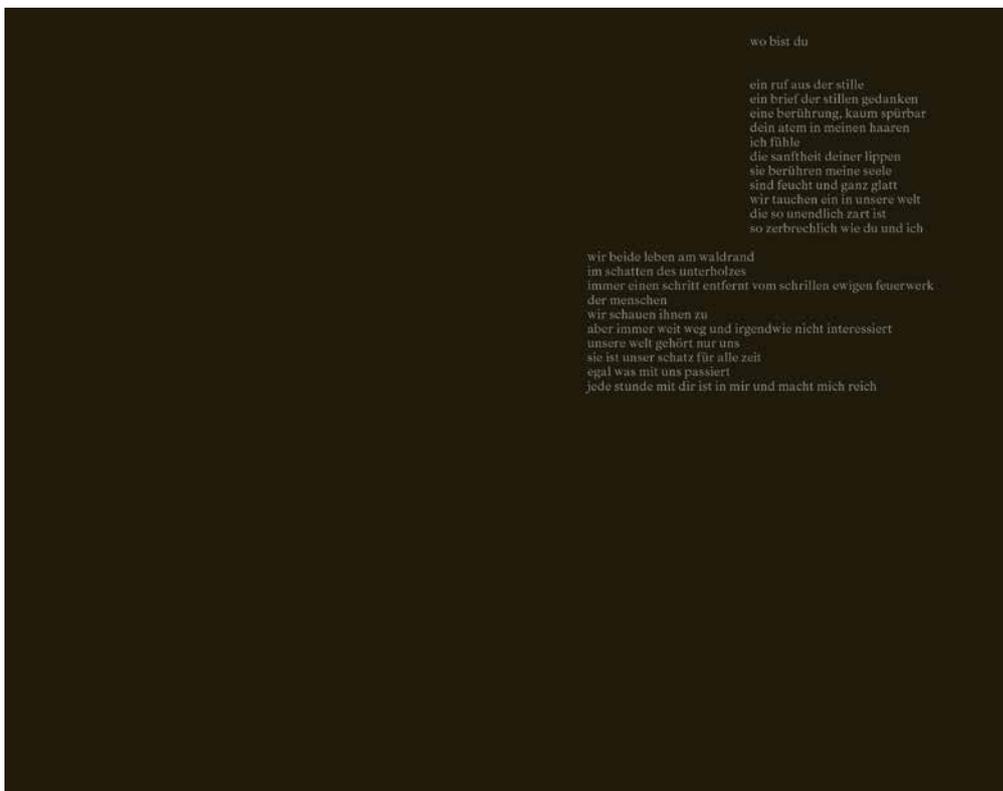
16 × 21,5 cm

Preis: CHF 26.– EURO 26.–

ISBN 978-3-907339-47-3

Erscheint: August 2023

«Die Welt scheint nicht fassbar,
Raum und Grössenordnungen verschieben sich bis ins Unheimliche»
Konrad Tobler, Kunstkritiker, zum Werk Anna Altmeiers



BASIL SCHADER

Schweiz, sonderbare Schweiz

Fakten, Fakes und fast Vergessenes

«Ein schräges Buch über ein senkrechtes Land»

Ein wunderschönes, geistreiches, vergnügliches und höchst anregendes Buch, ein virtuos Gewebe aus Realem, Irrealem und Möglichem zur Schweiz, zu ihrer Lebenswelt, Folklore, Küche, Geschichte und vielem mehr, dargeboten von einem etwas mysteriösen Autorentrio.



Basil Schader, (*1951) ist Germanist, Albanologe und Übersetzer. 2021 erschien sein Lyrikband «Wo man sich noch Gevatter sagt, Bukolische Gedichte» (Zocher&Peter), mit dem er sich inhaltlich und formal neue Horizonte erschloss; vorher war er vor allem mit Fachbüchern, Lehrmitteln und wissenschaftlichen Arbeiten in Erscheinung getreten. Bei «Schweiz, sonderbare Schweiz» fungiert er als Herausgeber und Kopf eines etwas obskuren Autoren-Trios, zu dem der ansonsten unbekannt Historiker und Ethnologe Rex Luftkatz und der von jedermann so genannte 'Gute Vater Miffensohn' zählen.

Basil Schader

Schweiz, sonderbare Schweiz

Fakten, Fakes und fast Vergessenes

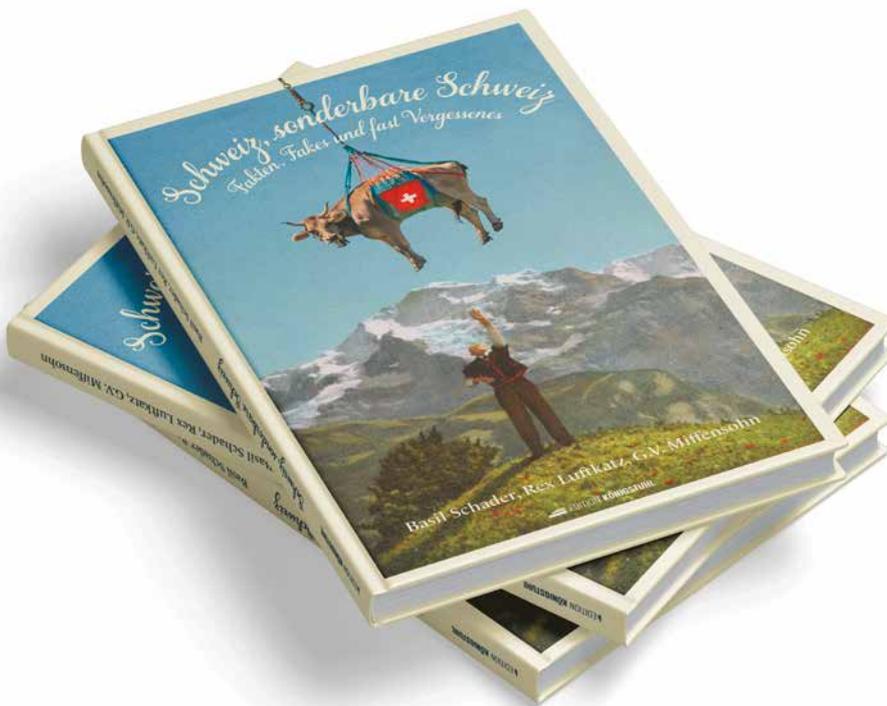
ca. 200 Seiten, gebunden

16 x 21,5 cm

Preis: CHF 24.– EURO 24.–

ISBN 978-3-907339-40-4

Erscheint: September 2023



Auslieferungen

Schweiz: Buchzentrum AG (BZ), Industriestrasse Ost 10, CH-4614 Hägendorf, Tel. +41 (0)62 209 25 25, kundendienst@buchzentrum.ch

Deutschland, Österreich, Südtirol: GVA Gemeinsame Verlagsauslieferung, *Postanschrift:* Postfach 2021, D-37010 Göttingen; *Lieferadresse:* Anne-Vandenhoeck-Ring 36, D-37081 Göttingen, Tel. +49 (0)551 384200-0, Fax +49 (0)551 384200-10, bestellung@gva-verlage.de

Vertretungen

Schweiz: Katrin Poldervaart, Oberer Moosweg 27, CH-4203 Grellingen, Tel. +41 (0)79 916 71 23, katrin.poldervaart@buchzentrum.ch

Deutschland: Ost und Berlin: buchArt Verlagsvertretungen, Jastrow+Seifert+Reuter+Jastrow, Cotheniusstraße 4, D-10407 Berlin, Tel. +49 (0)30 447 32 180, service@buchart.org

Übrige Bundesländer: Axel Küppers Verlagsvertretungen, Walskamp 137, D-48308 Senden, Tel. +49 (0)2597 690 16 84, a.kueppers-verlagsvertretungen@t-online.de

Verlag

Edition Königstuhl, Dr. Manfred Hiefner, Oberrainstrasse 22, CH-8735 St. Gallenkappel, Tel. +41 (0)78 714 14 32, mhiefner@editionkoenigstuhl.com, www.editionkoenigstuhl.com

Medien + Veranstaltungen Deutschland

Urs Heinz Aerni, by Cortex Unit, Wörther Str. 2, D-10435 Berlin, Tel. +41 (0)76 454 527 9, ursaerni@web.de

Stand des Verzeichnisses: 1. Mai 2023

CHF = unverbindliche Preisempfehlung inkl. MWSt
Preisänderung, Lieferbarkeit und Irrtum vorbehalten

© Titelbild: Barbara Müller

© Vorschau: Manfred Hiefner